



N i e d e r s c h r i f t

über die 1. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur in der Wahlperiode 2023/2027 am 20.09.2023

Sitzungsraum: Bremerhaven, Hafenstraße 122, Raum Mensa, Schule am Ernst-Reuter-Platz
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:51 Uhr

Teilnehmer/innen:

Stadtrat

Herr Stadtrat Frost

SPD-Fraktion

Frau Stadtverordnete Böttger-Türk
Herr Stadtverordneter Hoffmann in Vertretung für Frau Stadtverordnete Batz verlässt Sitzung um 17:45 Uhr
Frau Stadtverordnete Czak
Frau Stadtverordnete Ruser

CDU-Fraktion

Frau Stadtverordnete Kargoscha
Frau Stadtverordnete Twistern von
Herr Stadtverordneter Ventzke

Fraktion Bündnis Deutschland

Frau Stadtverordnete Brinkmann
Herr Stadtverordneter Schuster

FDP-Fraktion

Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Hilz

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Frau Stadtverordnete Zeeb

Fraktion DIE LINKE

Herr Stadtverordneter Kocaaga

AfD-Fraktion

Herr Stadtverordneter Schäfer
Herr Stadtverordneter Jürgewitz (als Gast)

Einzelstadtverordneter Die PARTEI

Herr Stadtverordneter Baumann-Duderstaedt

Schriftführung

Frau Meyer (Kultur)
Frau Stanger-Gerdes (Schule)

Weitere Teilnehmer/innen:

Kulturamt:	Frau Starke Frau Garms Herr Jürgensen Frau Schmidt Herr Kurkowski Herr Dr. Kähler Herr Guse
Stadtarchiv: Stadtbibliothek: Volkshochschule: Historisches Museum Bremerhaven:	Frau Grevesmühl-von Marcard Herr Tietje Herr Niemann
Theater und Orchester:	Frau Hüsken Frau Engel Frau Nolden Frau Petersen Frau Hofschneider-Beiten Herr Uhe Herr Froberg Herr Hafner
Schulamt:	./.
Jugendparlament:	./.
Migrationsrat:	./.
Zentralelternbeirat:	Frau Lüth Herr Lüth
Stadtschülerring:	./.
Rechnungsprüfungsamt:	./.
Gesamtpersonalrat:	Herr Jaschinski
Frauenbeauftragte Schulen:	./.
Personalrat Theater und Orchester:	./.
Frauenbeauftragte Theater und Orchester:	./.
Personalrat Schulen:	Frau Suhr
Personalrat allgemeine Verwaltung	Herr Rosenbohm

Stadtrat Frost eröffnet um 16.00 Uhr die 1. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur (ASK) in der Wahlperiode 2023/2027 und begrüßt die Anwesenden. Er begrüßt besonders den Stadtverordneten (STV) Hoffmann, der für die STV Batz an der Sitzung teilnimmt. Er begrüßt den STV Jürgewitz, der gemäß der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven als Fraktionsvorsitzender der AFD in beratender Funktion an der Sitzung teilnimmt. Er begrüßt alle neuen Mitglieder des ASK und erklärt den Ablauf der Sitzung. Er stellt die Amtsleitungen der Verwaltung vor, die am Ausschuss teilnehmen.

Stadtrat Frost schlägt vor, dass der Stadtschülerring, der Zentrale Elternbeirat und der Inklusionsbeirat gem. § 44 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven regelmäßig zu den Sitzungen des ASK eingeladen werden und daran teilnehmen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Vertretungen des Jugendparlamentes und des Migrationsrates haben ebenfalls das Recht, an den Sitzungen teilzunehmen. Hier ist kein gesonderter Beschluss erforderlich.

Stadtrat Frost stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Es gibt Änderungsanträge zur Tagesordnung:
Der Tagesordnungspunkt (TOP) 4.6 (Anträge zum Stellenplan – hier Stadttheater Bremerhaven) soll auf die 2. Sitzung des ASK am 28.11.2023 vertagt werden.

Zusätzlich aufgenommen wird der TOP 9.0: Herr Schneeberg und Herr Seedorf von Seestadt Immobilien werden über den aktuellen Stand der Gebäudeproblematik der Fritz-Husmann-Schule berichten.

Stadtrat Frost weist außerdem darauf hin, dass zu den TOP 11.1 und 11.2 (Anfragen für den Bereich Schule) Antworten als Tischvorlage ausgelegt und in PV-Rat eingegeben wurden.

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

1. Einwohnerfragestunde

2. Genehmigung der Niederschrift

2.1. Genehmigung der Niederschrift der 15. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur in der Wahlperiode 2019/2023 vom 18.04.2023 **IV - S 25/2023**

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur (Zusammensetzung in der Wahlperiode 2019/2023) hat die Niederschrift mehrheitlich per Umlauf genehmigt.

Ein erneuter Beschluss erging heute mehrheitlich bei sechs Enthaltungen (STV Hoffmann, STV Ventzke, STV Holz, STV Brinkmann, STV Zeeb, STV Schäfer).

3. Sachstandsbericht

3.1. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV **IV - S 26/2023**

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die anliegenden Sachstandsberichte der letzten Sitzung für die Bereiche Kultur und Schule zur Kenntnis.

4. Vorlagen für den Bereich Kultur

4.1. Projektförderung für die Sicherung des "grünen Handkurbelkrans" vor Witterungseinflüssen **IV - K 18/2023**

Der STV Prof. Dr. Hilz führt aus, dass die Sicherung des Handkurbelkrans wichtig ist, das Deutsche Schiffahrtsmuseum als Eigentümerin aber an den Sanierungskosten beteiligt werden sollte. Die STV Brinkmann fragt, wofür die im Jahr 2020 bereitgestellten und nicht zurückgezahlten Mittel verwendet wurden. Frau Meyer (Schriftführerin) antwortet, dass die Mittel für die Vorbereitung der Fläche und den Transport des Krans auf das Gelände der BBU in der Klußmannstraße verwendet wurden.

Diskussionsteilnehmer:innen:

STV Prof. Dr. Hilz, STV Brinkmann

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur stimmt dem Antrag der Bremerhavener Beschäftigungsgesellschaft Unterweser mbH (BBU) auf eine Zuwendung (Projektförderung) in Höhe von 16.630 € für die Durchführung des Projektes „Sicherung des „grünen Handkurbelkrans“ vor Witterungseinflüssen“ in Form einer Vollfinanzierung zu und bittet das Kulturamt um die verwaltungsmäßige Abwicklung.

Die Finanzierung der Projektförderung soll über im Haushaltsjahr 2023 erzielte Einnahmen bei der Haushaltsstelle 6300/119 72 (Erstattung von Zuwendungen) erfolgen.

Ziel der Förderung ist es, durch die geplante Einhausung einen weiteren Verfall des „grünen Handkurbelkrans“ des Deutschen Schiffahrtsmuseums zu verhindern und die vorgesehenen Sanierungsarbeiten am Exponat witterungsunabhängig durchführen zu können.

Das Vorhaben soll dazu beitragen, das maritime Erbe Bremerhavens zu bewahren und ein bedeutendes Kulturgut zu erhalten.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

4.2. Anerkennung von überplanmäßigen unbefristeten 10,5 Wochenstunden Mehrbedarf für das Stadtarchiv, Bereich Lesesaalaufsicht IV - K 21/2023 - 1

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den überplanmäßigen unbefristeten Mehrbedarf von 10,5 Wochenstunden für das Stadtarchiv für die Tätigkeit Lesesaalaufsicht zur Kenntnis und spricht sich für die Weiterleitung an den Personal- und Organisationsausschuss aus. Die Stundenmehrung soll wie folgt aufgeteilt werden:

Eine Mehrung von 5,5 Wochenstunden soll auf die Stelle 2 0 006 (Beschäftigte:r im Archiv, EG 3 TVöD (Entgeltordnung/VKA)) entfallen. Dies entspricht einem Stellenanteil von 0,141 Stellen.

Eine Mehrung von 5 Wochenstunden soll auf die Stelle 2 0 003 (Stadtangestellte:r mit Schreibverpflichtung, EG 5 TVöD (Entgeltordnung/VKA)) entfallen. Dies entspricht einem Stellenanteil von 0,128 Stellen.

Zum Stellenplan 2024/2025 ist ein entsprechender Stellenplanantrag zu stellen.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei einer Enthaltung (STV Schäfer).

4.3. Anerkennung eines überplanmäßigen unbefristeten 1,0 Bedarfs " Stadtangestellte:r zur Unterstützung der Kulturträger" für das Kulturamt IV - K 22/2023 - 2

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den unbefristeten überplanmäßigen anerkannten 1,0 Bedarf „Stadtangestellte:r zur Unterstützung der Kulturträger“ (EG 12 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) für das Kulturamt zur Kenntnis und spricht sich für die Weiterleitung an den Personal- und Organisationsausschuss aus.

Zum Stellenplan 2024/2025 ist ein entsprechender Stellenplanantrag zu stellen.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei einer Gegenstimme (StV Schäfer).

4.4. Anerkennung eines überplanmäßigen unbefristeten 1,0 Bedarfes pädagogische Fachkraft für die Stadtbibliothek IV - K 24/2023 - 1

Die STV Brinkmann fragt, warum zusätzlich eine unbefristete Stelle erforderlich ist, wenn bereits ein Sicherheitsdienst vor Ort ist. Frau Schmidt (Leiterin der Stadtbibliothek) antwortet, dass große Probleme mit Jugendgruppen bestehen, die in der Innenstadt keinen festen Anlaufpunkt haben. Es geht unter anderem darum, diesen Gruppen Regeln zu vermitteln und Beschäftigungsangebote zu machen. Sie verweist auf das der Vorlage anliegende pädagogische Konzept.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den 1,0 überplanmäßigen unbefristeten Bedarf einer pädagogischen Fachkraft (Entgeltgruppe 10 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) für die Stadtbibliothek zur Kenntnis, um die Aufenthaltsqualität und Sicherheit in der Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Bremerhaven wiederherzustellen, und spricht sich für die Weiterleitung an den Personal- und Organisationsausschuss aus.

Zum Stellenplan 2024/2025 ist ein entsprechender Stellenplanantrag zu stellen.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei drei Gegenstimmen (STV Schuster, STV Brinkmann, STV Schäfer).

4.5. Anträge zum Stellenplan 2024/2025 für den Bereich Kultur

IV - K 16/2023 - 2

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt vorbehaltlich der Haushaltsberatungen die folgenden Stellenplananträge für den Bereich Kultur für den Haushalt 2024/2025 zur Kenntnis und stimmt der Weiterleitung an das Personalamt zur Beschlussfassung im Personal- und Organisationsausschuss zu:

1. Neuschaffung Kulturamt: Veranstaltungskoordinator:in (befristet) (0,5)
2. Neuschaffung Jugendmusikschule: Musikschullehrer:in drittmittelfinanziert (befristet) (4,0)
3. Neuschaffung Jugendmusikschule: Musikschullehrer:in (4,0)
4. Neuschaffung Stadtarchiv: Stadtangestellte:r mit Schreibverpflichtung (0,128)
5. Neuschaffung Stadtarchiv: Beschäftigte:r im Archiv (0,141)
6. Neuschaffung Stadtarchiv: Beschäftigte:r der Informations- und Kommunikationstechnik (1,0)
7. Neuschaffung Stadtarchiv: Stadtangestellte:r (befristet) (1,0)
8. Neuschaffung Jugendkunstschule: Kunstschullehrer:in (0,4)
9. Neuschaffung Stadtbibliothek: Projektmanager:in (0,5)
10. Neuschaffung Historisches Museum: Stadtangestellte:r (16 Wochenstunden)
11. Neuschaffung Stadttheater: Leitung Konzertpädagogik drittmittelfinanziert (1,0)
12. Neuschaffung Stadtbibliothek: pädagogische Fachkraft (1,0)
13. Neuschaffung Kulturamt: Stadtangestellte:r zur Unterstützung der Kulturträger (1,0)
14. Neuschaffung Kulturamt: Diplom-Tanzpädagog:in (1,0)
15. Neuschaffung Kulturamt: Projektleitung „TheaTheo“ (0,513)

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei einer Gegenstimme (STV Schäfer).

4.6. Anträge zum Stellenplan - hier Stadttheater Bremerhaven

IV - K 26/2023

Beschluss: Die Vorlage wird vertagt.

Der Beschluss erging einstimmig und wurde bereits mit der Genehmigung der Tagesordnung gefasst.

5. Anträge für den Bereich Kultur

5.1. Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und FDP-Fraktion "Zentrum für kulturelle Bildung in der Innenstadt"

IV - K 25/2023

STV Ruser erläutert den Antrag und bittet um Unterstützung.

STV Zeeb fragt, welche Anforderungen es an das Konzept gibt und wie der finanzielle Rahmen aussehen soll. STV Kocaaga bittet ebenfalls um Erläuterung des Konzeptes.

STV Ruser bittet das Kulturamt, zu Anfang 2024 seine Ideen und Gedanken dazu vorzulegen. STV Prof. Dr. Hilz führt aus, dass die Bündelung aller Angebote der kulturellen Bildung geeignet ist, um Synergien zu bilden. Ziel ist ein Ort der kulturellen Bildung im Bereich der Innenstadt, kombiniert mit einem Jugendtreffpunkt mit ergänzendem Programm. Die Politik möchte keine detaillierten Vorgaben machen. STV Ruser ergänzt, dass kulturelle Bildung Kitt für den Zusammenhalt der Gesellschaft ist.

STV Jürgewitz äußert, dass es bereits früher das Jugendzentrum „Schleuse“ in der Innenstadt gab. Dieses Projekt wurde aus Gründen abgeschafft, daher sieht er keine Notwendigkeit, etwas Neues einzurichten. Zudem könnten Stadtteile wie Lehe vom kulturellen Angebot entkernt werden.

Stadtrat Frost antwortet, dass die „Schleuse“ damals ein anderes Konzept hatte. Grundidee ist aktuell, die einzelnen Angebote der kulturellen Bildung (Jugendmusikschule, Jugendkunstschule, Projekte TheaTheo und TAPST) zu bündeln und ein spartenübergreifendes Programm für Kinder und Jugendliche anzubieten.

Der Antrag greift Überlegungen aus der Zukunftswerkstatt auf und hebt den Bereich der kulturellen Bildung auf ein neues Niveau. Dadurch können Synergien und Mehrwerte geschaffen werden. Die genannten Angebote arbeiten bereits jetzt grundsätzlich für die ganze Stadt und nicht stadtteilorientiert. In einem Zentrum gebündelt und ergänzt z. B. durch ein Café würde es Jugendliche aus allen Stadtteilen anziehen.

Diskussionsteilnehmer:innen:

STV Ruser, STV Prof. Dr. Hiltz, STV Zeeb, STV Kocaaga, STV Jürgewitz

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt über den Antrag.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei einer Gegenstimme (STV Schäfer).

6. Anfragen für den Bereich Kultur

Es liegen keine Anfragen vor.

7. Verschiedenes für den Bereich Kultur

Stadtrat Frost dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtbibliothek für die Ausrichtung des 150. Jubiläums und gratuliert im Namen des ASK zu der erfolgreichen Arbeit.

8. Vorlagen für den gemeinsamen Bereich Schule und Kultur

8.1. Rechnungsergebnis des Ausschussbereiches 4 "Schule und Kultur" zum 14. Monat des Haushaltsjahres 2022 IV - K 23/2023

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt gemäß Ziffer 4.2 der Rücklagenrichtlinie des Magistrats der Stadt Bremerhaven die zahlenmäßig abgestimmten Rechnungsergebnisse des Ausschussbereiches 4 auf der Grundlage des 14. Monats 2022 zur Kenntnis.

Ende des gemeinsamen Bereiches Schule und Kultur: 16:35 Uhr.

Beginn des Schulteils: 16:40 Uhr.

9. Vorlagen/Berichte für den Bereich Schule

Stadtrat Frost eröffnet offiziell den Schulteil und begrüßt alle Anwesenden. Er informiert darüber, dass auf Grund der aktuellen Ereignisse an der Fritz-Husmann-Schule der Tagesordnungspunkt 9.0 hinzugefügt wird und der Betriebsleiter von Seestadt Immobilien, Herr Schneeberg, zusammen mit seinem Kollegen Herrn Seedorf einen mündlichen Sachstandsbericht zur Fritz-Husmann-Schule geben werden.

Herr Schneeberg und Herr Seedorf informieren über die Schimmelbelastung in der Aula der Fritz-Husmann-Schule und erläutern das weitere Vorgehen. Auslöser war das Starkregenereignis am 02.08.2023, bei dem im Zuge von Dachsanierungsarbeiten massiv Wasser in das Gebäude gelangt ist und dabei die Einschubdecke stark durchfeuchtet wurde. Die Aula wurde sofort gesperrt, nachdem eine zu hohe Schimmelbelastung durch eine Raumluftuntersuchung nachgewiesen wurde. Auf Nachfrage erklärt Herr Seedorf, dass es sich dabei um einen Versicherungsschaden handelt, da die Dachdeckerfirma das Dach während der Arbeiten nicht richtig abgedeckt hat. Allerdings wurden bei der Schadensuntersuchung auch ältere Schäden entdeckt, die nicht im kausalen Zusammenhang mit dem Wassereintritt stehen. Insgesamt gibt es an der Fritz-Husmann-Schule vier Schadensquellen,

die unterschiedliche Ursachen aufweisen. Weitere Raumluftmessungen in diversen Bauteilen sowie auf allen Ebenen wurden vorgenommen und die Ergebnisse werden bis zum Ende der Woche erwartet.

Stadtrat Frost betont, dass das Dezernat IV und das Schulamt sich aktuell auf alle möglichen Szenarien zur alternativen Beschulung der Schüler:innen vorbereiten und parallel an Lösungen arbeiten. Es hat sich herausgestellt, dass die Fritz-Husmann-Schule sanierungsbedürftiger ist als zuvor angenommen. Eine umfassende Sanierung ist in jedem Fall erforderlich. Nach dem Erhalt der Befunde der Raumluftmessungen werden weitere Handlungen erfolgen.

Diskussionsteilnehmer:innen: STV Prof. Dr. Hiltz, STV Kocaaga, STV Jürgewitz

9.1. Bericht zum Unterrichtsausfall im Schuljahr 2022/23 IV - S 27/2023

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den Sachstandsbericht zum Unterrichtsausfall zur Kenntnis.

9.2. Stellenplanentwurf für Lehrkräfte für die Haushaltsjahre 2024/2025 IV - S 24/2023

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den Stellenplanentwurf Lehrkräfte 2024/2025 zur Kenntnis und stimmt der Weiterleitung an den Personal- und Organisationsausschuss zu.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

9.3. Stellenplananträge für das nichtunterrichtende Personal in Schulen für den Haushalt 2024/25 IV - S 30/2023

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt vorbehaltlich der Haushaltsberatungen die Stellenplananträge für den Bereich der Schulen für den Haushalt 2024/2025 zur Kenntnis und stimmt der Weiterleitung an den Personal- und Organisationsausschuss zu.

Der Beschluss ergeht bei einer Enthaltung (STV Schäfer) mehrheitlich.

9.4. Antrag auf überplanmäßig anerkannten Bedarfes - Küchenkräfte IV - S 29/2023 - 2

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die Verlängerung der überplanmäßig anerkannten Bedarfe im Umfang von 1,0 VZE EG1/2/2a/3 BMT-G II befristet bis zum 31.12.2024 für Küchenkräfte in den Mensen der Ganztagschulen zur Kenntnis und spricht sich für die Weiterleitung des Antrages an den Personal- und Organisationsausschuss aus.

Der Beschluss ergeht bei einer Gegenstimme (STV Schäfer) mehrheitlich.

9.5. Antrag auf überplanmäßig anerkannten Bedarf einer Sachbearbeitung Datenverarbeitung und Controlling im Schulamt im Umfang 0,5 VZE IV - S 28/2023 - 2

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die überplanmäßig anerkannten Bedarfe im Umfang von 0,5 VZÄ EG 9a TVöD unbefristet für die Einrichtung einer Sachbearbeitung Datenverarbeitung und Controlling im Schulamt zur Kenntnis und spricht sich für die Weiterleitung des Antrages an den Personal- und Organisationsausschuss aus.

Der Beschluss ergeht bei einer Gegenstimme (STV Schäfer) mehrheitlich.

9.6. Antrag auf überplanmäßig anerkannten Bedarf eine/r Referent:in für Schulbau im Schulamt im Umfang von 1,0 VZE IV - S 32/2023 - 2

STV Zeeb weist darauf hin, dass das Investitionsprogramm für die Sanierung der Schulen noch nicht von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde.

STV von Twistern erklärt, dass der überplanmäßig anerkannte Bedarf vom Ausschuss für Schule und Kultur nur zur Kenntnis genommen wird.

Diskussionsteilnehmer:innen: STV Zeeb, STV von Twistern

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die überplanmäßig anerkannten Bedarfe im Umfang von 1,0 VZÄ (EG 13 TVöD/VKA) unbefristet für die Einrichtung einer/eines Referent:in für Schulbau im Schulamt zur Kenntnis und spricht sich für die Weiterleitung des Antrages an den Personal- und Organisationsausschuss aus.

Der Beschluss ergeht bei vier Enthaltungen (STV Schäfer, STV Zeeb, STV Brinkmann, STV Schuster) mehrheitlich.

9.7. Antrag auf überplanmäßig anerkannten Bedarf einer Sachbearbeiterin /eines Sachbearbeiters im Schulamt – Abteilung Haushalt und Schulbetrieb IV - S 31/2023 - 2

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die überplanmäßig anerkannten Bedarfe im Umfang von 0,5 VZE (EG 9c TVöD/VKA) unbefristet für eine Sachbearbeiterin/einen Sachbearbeiter im Schulamt – Abteilung Haushalt und Schulbetrieb- zur Kenntnis und spricht sich für die Weiterleitung des Antrages an den Personal- und Organisationsausschuss aus.

Der Beschluss ergeht bei einer Gegenstimme (STV Schäfer) mehrheitlich.

9.8. Antrag auf unbefristet überplanmäßig anerkannten Bedarf einer Sachbearbeitung für die Organisation einer schulischen Betreuung und Förderung geflüchteter und zugewanderter Schüler:innen IV - S 39/2023 - 1

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den überplanmäßig anerkannten Bedarf im Umfang 1,0 VZE EG 9c TVöD/VKA unbefristet für eine Sachbearbeiter:in im Schulamt, Abteilung Personal- und Schüler:innenangelegenheiten, zur Kenntnis und spricht sich für die Weiterleitung des Antrages an den Personal- und Organisationsausschuss aus.

Der Beschluss ergeht bei zwei Enthaltungen (STV Brinkmann, STV Schuster) und einer Gegenstimme (STV Schäfer) mehrheitlich.

9.9. Antrag auf überplanmäßig anerkannten Bedarf einer Sachbearbeitung Stipendiaten und Werkstudierende im Schulamt, Abteilung Personal- und Schüler:innenangelegenheiten IV - S 33/2023 - 1

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den überplanmäßig anerkannten Bedarf im Umfang 1,0 VZE EG 9c TVöD/VKA unbefristet für eine Sachbearbeiter:in im Schulamt, Abteilung Personal- und Schüler:innenangelegenheiten, zur Kenntnis und spricht sich für die Weiterleitung des Antrages an den Personal- und Organisationsausschuss aus.

Der Beschluss ergeht bei zwei Enthaltungen (STV Brinkmann, STV Schuster) und einer Gegenstimme (STV Schäfer) mehrheitlich.

9.10. Antrag auf überplanmäßig anerkannten Bedarf - Transition Guide IV - S 34/2023 - 1

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den bis 31.12.2026 befristet anerkannten, überplanmäßigen Bedarf im Umfang 1,0 VZÄ nach EG S 11b TVöD SuE eine:r Sozialarbeiter:in in der Jugendberufsagentur, Abteilung 3 des Schulamtes, zur Kenntnis, stimmt der Finanzierung durch die Senatorin für Kinder und Bildung im Rahmen der Projektförderung durch die Bund-Land-BA-Vereinbarung zu und spricht sich für die Weiterleitung des Antrages an den Personal- und Organisationsausschuss aus.

Der Beschluss ergeht bei einer Gegenstimme (STV Schäfer) mehrheitlich.

9.11. Antrag auf überplanmäßig anerkannten Bedarf einer Stadtangestellten /eines Stadtangestellten im Schulamt – Abteilung Schulentwicklung und Fortbildung IV - S 36/2023 - 1

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den überplanmäßig anerkannten Bedarf für die Stelle 2 0 053 (EG 5 TVöD/VKA) im Umfang von 0,5 VZÄ unbefristet für eine Stadtangestellte/ Geschäftszimmerangestellte im Schulamt – Abteilung Schulentwicklung und Fortbildung – zur Kenntnis und spricht sich für die Weiterleitung des Antrages an den Personal- und Organisationsausschuss aus.

Der Beschluss ergeht bei einer Gegenstimme (STV Schäfer) mehrheitlich.

9.12. Antrag auf anerkannten überplanmäßigen Mehrbedarf im Umfang von 0,5 VZE „Assistenz Leitung DigitalPakt“ im Schulamt – Abteilung Medienzentrum IV - S 35/2023 - 1

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die dargestellten Personalmehrbedarfe zur Kenntnis und bestätigt den Handlungsbedarf, frühzeitig vor Beendigung des Förderzeitraumes des DigitalPaktes die anerkannten Mehrbedarfe um 0,5 VZÄ auf insgesamt 1,5 VZÄ zu erweitern.
2. Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den überplanmäßig anerkannten Bedarf im Umfang von zusätzlichen 0,5 VZÄ EG 9c TVöD/VKA zur Kenntnis.

3. Der Ausschuss für Schule und Kultur spricht sich für die Weiterleitung des Antrags an den Personal- und Organisationsausschuss aus und bittet diesen um entsprechende Beschlussfassung.
4. Das Schulamt wird einen entsprechenden Antrag für das Haushaltsaufstellungsverfahren 2024/2025 durchführen.

Der Beschluss ergeht bei einer Gegenstimme (STV Schäfer) mehrheitlich.

9.13. Antrag auf anerkannten überplanmäßigen Mehrbedarf im Umfang von 0,5 VZÄ IT-Support für Grundschulen im Schulamt, Abteilung Medienzentrum IV - S 37/2023 - 1

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die dargestellten Personalmehrbedarfe zur Kenntnis und bestätigt den Handlungsbedarf.
2. Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den überplanmäßig anerkannten Bedarf im Umfang von 0,5 VZÄ EG 7 TVöD/VKA zur Kenntnis.
3. Der Ausschuss für Schule und Kultur spricht sich für die Weiterleitung des Antrags an den Personal- und Organisationsausschuss aus und bittet diesen um entsprechende Beschlussfassung.
4. Das Schulamt wird einen entsprechenden Antrag für das Haushaltsaufstellungsverfahren 2024/2025 durchführen.

Der Beschluss ergeht bei einer Gegenstimme (STV Schäfer) mehrheitlich.

9.14. Stellenplananträge 2024/2025 Amt 40 IV - S 38/2023 - 1

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt vorbehaltlich der Haushaltsberatungen die Stellenplananträge für den Bereich des Schulamtes für den Haushalt 2024/2025 zur Kenntnis und stimmt der Weiterleitung an den Personal- und Organisationsausschuss zu.

Der Beschluss ergeht bei zwei Enthaltungen (STV Brinkmann, STV Schuster) und einer Gegenstimme (STV Schäfer) mehrheitlich.

10. Anträge für den Bereich Schule

10.1. Antrag der SPD-Fraktion; CDU-Fraktion und FDP-Fraktion "Praxislehrer auch an der Sekundarstufe I und der Primarstufe" IV - S 42/2023

STV Prof. Dr. Hilz führt in den gemeinsamen Antrag der CDU, SPD und FDP ein und erläutert, dass damit andere Personengruppen angesprochen werden sollen als mit dem Quereinsteigerprogramm. Die Menschen sollen und wollen in ihren Berufen bleiben und arbeiten nebenberuflich in Teilzeit in Schulen. Das Programm soll als weiterer Baustein der Sekundarstufe I und Primarstufe dienen, um dem Unterrichtsausfall zu begegnen und in Mangelfächern wie z. B. Sport, Musik und Kunst sowie Werken zu unterstützen. Ausgenommen davon sind die Fächer Deutsch und Mathematik in der Grundschule.

Stadtrat Frost erklärt, dass neben vollausgebildeten Lehrkräften bereits unterschiedlichste Berufsgruppen in Schulen vertreten sind. Die Stadtgemeinde Bremerhaven schafft

hiermit einen formalen Rahmen, um den Personenkreis der Praxislehrer:innen beschäftigen zu können. Eine Regelung auf Ebene des Landes gibt es derzeit nicht. In der Tätigkeit einer Lehrkraft dürfen aktuell nur Menschen eingestellt werden, die sich im Seiten- bzw. Quereinstieg befinden. Es geht darum, Menschen in einem bestimmten Zeitraum in Schule zu bringen, um dort kurzfristig unterstützen sowie unterrichten zu können. Die Leistungsbewertung muss jedoch auch in Zukunft Sache der Lehrkräfte bleiben. Damit kein Unmut und Ungleichgewicht entsteht, muss eine geordnete Situation seitens des Landes hergestellt werden. Dazu gehört auch die tarifliche Einordnung im Vergleich zu den bereits tätigen Berufsgruppen mit ähnlichen Tätigkeiten.

Diskussionsteilnehmer:innen: STV Prof. Dr. Hiltz, STV Kocaaga, STV Zeeb, STV Brinkmann, STV Baumann-Duderstaedt, STV Jürgewitz, Herr Jaschinski, Frau Suhr

Der Ausschuss für Schule und Kultur stimmt dem Antrag einstimmig zu.

10.2. Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und FDP-Fraktion "Förderung von begabten Kindern evaluieren und stetig verbessern" IV - S 43/2023

STV von Twistern führt in den gemeinsamen Antrag der CDU, SPD und FDP ein. Es sollen zunächst Projekte bzw. Programme zur Begabtenförderung in allen Schulen evaluiert werden. Dieser Antrag bezieht sich nicht nur auf die Schüler:innen, die bereits in Schnellläuferklassen untergebracht sind. Es sollen Begabungen entdeckt und gefördert werden, ohne auf eine besondere Fähigkeit beschränkt zu sein.

Auf Nachfrage führt Stadtrat Frost aus, dass das Erkennen von Neigungen, Begabungen und Talenten in Schulen mit multiprofessionellen Teams Alltag ist. Kooperationen mit Partner:innen für Musik, Darstellendes Spiel etc. gibt es bereits an vielen Schulen. Nicht jedes Kind kann als besonders begabt entdeckt werden, jedoch können kreative Ansätze und Potenziale bei Kindern erkannt und gefördert werden.

Stadtrat Frost erklärt, dass Ergebnisse zur Evaluierung auf Grund unterschiedlicher Komponenten der Darstellung und der komplexen Diagnostik mit unterschiedlichen Beratungs- und Unterstützungsangeboten nicht bis zum 2. Quartal 2024 erfolgen können. Im Sachstandsbericht werden alle Ausschussmitglieder über den aktuellen Bearbeitungsstand fortwährend informiert.

Diskussionsteilnehmer:innen: STV von Twistern, STV Kocaaga, STV Brinkmann, STV Czak, Frau Suhr

Der Ausschuss für Schule und Kultur stimmt dem Antrag bei einer Enthaltung (STV Schäfer) mehrheitlich zu.

11. Anfragen für den Bereich Schule

11.1. AF der Fraktion Bündnis Deutschland "Gewaltkriminalität gegenüber Lehrkräften" IV - S 40/2023

STV Schuster merkt an, dass aus seiner Sicht die dritte Frage nicht ausreichend beantwortet wurde und nicht auf die Nationalitäten im Zusammenhang mit Gewalttaten eingegangen wurde.

Herr Stadtrat Frost erklärt, dass die Nennung der Nationalitäten in keinem Zusammenhang mit den Gewalttaten steht und somit nicht genannt wird.

Diskussionsteilnehmer:innen: STV Schuster, STV von Twistern, STV Prof. Dr. Hiltz, STV Jürgewitz, STV Kocaaga, STV Czak

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die Antwort auf die Anfrage der Fraktion Bündnis Deutschland zum Thema „Gewaltkriminalität gegenüber Lehrkräften“ zur Kenntnis.

11.2. AF der Fraktion Bündnis Deutschland "Situation an der Ernst-Reuter-Schule"

IV - S 41/2023

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die Antwort auf die Anfrage der Fraktion Bündnis Deutschland zum Thema „Situation an der Ernst-Reuter-Schule“ zur Kenntnis.

12. Verschiedenes für den Bereich Schule

STV Schuster fragt, wann die Schulpaten für die jeweiligen Schulen beschlossen werden. STV Hoffmann erklärt, dass die jeweiligen Fraktionen Schulpaten festlegen, STV Jürgewitz ergänzt, dass eine Abstimmung bereits im Umlauf ist. STV Schuster teilt mit, dass er bis dato nichts erhalten hat und bittet um Rückmeldung.

Stadtrat Frost schließt die Sitzung um 17:51 Uhr.

Vorsitzender

Schriftführerin Kultur

Schriftführerin Schule

Frost
Stadtrat

Meyer

Stanger-Gerdes